

Video-Podcast der Bundeskanzlerin #05/09

7. Februar 2009

Heute sind wir in der Bibliothek des Bundeskanzleramtes. Warum? Weil ich am nächsten Dienstag ganz spezielle Gäste hier im Kanzleramt habe: Wir werden den 50. Jahrestag des Wettbewerbs zum Vorlesen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels hier im Bundeskanzleramt feiern.

Vor 50 Jahren – 1959 – hat der Börsenverein des Deutschen Buchhandels beschlossen, dass ein jährlicher Vorlesewettbewerb stattfinden wird. Das war eine spannende Sache, und Erich Kästner – der Autor von „Emil und die Detektive“ – war damals beim Startschuss mit dabei.

Jährlich beteiligen sich etwa 7.500 Schulen, und hier im Kanzleramt werden die Sieger des letzten Jahres – des Jahres 2008 – dabei sein, dazu 60 Schülerinnen und Schüler von Berliner Schulen. Gleichzeitig werden wir hier den Wettbewerb für das Jahr 2009 starten.

Wir wissen alle aus den PISA-Studien, dass der Lesekompetenz eine ganz besondere Bedeutung beigemessen wird. Das ist deshalb so, weil Lesen zu vielerlei Aktivitäten und weiteren Schritten im Lernen befähigt. Wer Lesen kann, hatte gute Chancen, auch wirklich im beruflichen Leben voran zu kommen. Es erschließt sich die Kompetenz auch für andere Medien. Wer Lesen kann, entwickelt seine Phantasie, denkt darüber nach, welche Figuren welche Assoziationen wecken. Und damit ist Lesen eine Voraussetzung, die durch keine andere Medienkompetenz einfach so ersetzt werden kann.

Wir sind froh, dass wir in den PISA-Studien Fortschritte gemacht haben – beim Lesen. Aber es gibt einen Trend, der mich beunruhigt: Wenn es im Jahre 1992 noch so war, dass von den 14- bis 19-Jährigen etwa dreiviertel der Schüler gesagt haben, dass sie häufiger ein Buch geschenkt bekommen, so ist das heute nur die Hälfte aller Schüler. Und das – glaube ich – ist keine gute Entwicklung. Deshalb kann ich nur den Eltern und den Kindern und den Lehrern immer wieder raten: Ermuntern Sie einander zum Lesen!

Ich möchte dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels danken, dass er ein immerwährender Freund des Lesens ist. Ich möchte all denen danken, die sich an die Seite des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels stellen, und alle ermutigen: Haben Sie Spaß am Lesen. Lesen ist etwas, das Freude macht!